

Impulsblatt zur Predigt vom 26.01.26



Predigtreihe 1. Korintherbrief

Predigt: Wie wir mit Streit umgehen sollen

Thema: Wie wir mit Streit umgehen sollen

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde,

in der 1. Strophe des Liedes „*Gut, dass wir einander haben*“ heißt es:

„Keiner widerspricht nur immer, keiner passt sich immer an. Und wir lernen, wie man streitet und sich dennoch lieben kann.“

Als Christen ist es wichtig, dass wir lernen einen Streit richtig auszutragen. Ein Streit muss nicht zwangsläufig zu innerlicher Distanz und kaputte Beziehungen führen. Streitgespräche und Auseinandersetzungen können zu notwendiger Klärung und zu echten Frieden führen.

Die Christen in Korinth gingen mit dem Thema Streit aber nicht richtig um. Sie sind ein Beispiel davon, wie Christen nicht streiten sollen. Die Christen in Korinth haben ihren Streit vor einem weltlichen Gericht ausgetragen. Paulus war darüber entsetzt, weil es ein schlechtes Zeugnis der Christen gegenüber der Welt ist.

Wir Christen haben nämlich eine Botschaft der Vergebung und Versöhnung, womit wir die Welt erreichen wollen. Wie kontraproduktiv ist es dann, wenn wir Streitigkeiten nicht intern regeln können, sondern dafür nicht-Christen gebrauchen, die wir mit dem Evangelium erreichen wollen.

Die Frage ist wie wir als Christen auf einen biblischen Weg mit Streit umgehen können. Zunächst ist es ein Fakt, dass es auch unter Christen Auseinandersetzungen gibt.

Diese Auseinandersetzungen können aber ausgetragen werden, ohne sich gegenseitig zu zerfleischen.

Folgende 4 biblische Schritte führen dazu, dass wir Streit und Auseinandersetzungen als Christen richtig austragen:

1. Zunächst das persönliche Gespräch miteinander suchen, danach wenn nötig andere reifen Christen dazuholen (Siehe Matthäus 18).
2. So viel wie möglich miteinander und nicht übereinander reden
3. Beten für die Menschen, womit wir uns schwertun und ein Konflikt haben
4. Die Versöhnung soll uns wichtiger sein, als unser Recht zu erhalten.

Bibelstudium 1. Korinther 6,1-8

Beschäftige dich nun mehr mit dem Thema: Umgang mit Streit, indem du dich nun mehr mit dem Predigttext vertraut machst und ihn mehrmals allein oder/und mit anderen durchliest. Stell dir dabei folgende Fragen:

- Was kritisiert Paulus genau in 1. Korinther 6,1-8?
- Was ist der biblische Gegenentwurf?
- Wann ist der Gang vor einem staatlichen Gericht trotzdem richtig?
- Wie sollen Christen mit Unrecht umgehen, das ihnen von anderen Christen zugefügt wird?
- Wo kämpfst du gerade mehr für dein „Recht“ als für die Ehre Christi und die Liebe zum Bruder oder zur Schwester?

In Christus verbunden: euer Pastor Nico